Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 42 (1916)

Heft: 28

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Stubenfätichen

Stubenmädchen: Gören Gie auf, gnädiger Herr, ich bin kitzlich!

herr: Dann dürfen Gie aber auch nicht über die schlechten Zeiten klagen!

Stubenmädchen: Warum?

herr: Weil ich Ihnen dann auch nicht mehr unter die 21rme greifen kann! 8. 23.

Der Stock

(Schulauffat des Jaköbli)

Der Stock dient den alten Mannen zum dran gehen, hingegen dem Kerrn Lehrer 3um ihn schwingen; dann ist er wütend. Manchmal weist mir auch die Mutter daheim den Stock und der Vater weist im Wirtshaus die Stöcke. Wenn er sie von Xreuz hat, so heißt man es Xreuzstöcke und sind an einem Haus, welches aber wahrscheinlich nur ein Kartenhaus ist. Es gibt auch Blumenstöcke, wenn sie ausschlagen und der Frühling Blätter dranmacht; denen gebe ich Wasser, bis es den Leuten auf die Köpfe tropft. Bei den Bauern hat es oft Seuftocke. Wenn dieselben groß gewachsen sind, so steigen auch die Rühe und wir kriegen dann kein Sleisch. Wenn mein Aufsatz nicht recht ist, sagt der Kerr Lehrer wieder, ich sei ein dummer Stock und schwingt denselben über meinen Buckel, welcher aus Meerrohr gemacht ist. 21. St.

Epigramme

Die eignen Schwächen verzeiht man sich so gern, nicht so dem Nachbar. * . .

Mancher markiert große Interessen, um seine kleinen zu bemänteln.

Bei einem vermögenden Mann sprach man früher: "Muß der sich geplagt haben" - heute: "Muß der geschwindelt und gewuchert haben!"

Lebensmittel, die nicht mehr frisch sind und übel riechen, serviert man an pikanter Sauce: so stehen auch die wohlriechenden. parfümierten Damen oft in üblem Geruch.

Die Liebe denkt - die Mitgift lenkt.

Die Hoffnung ist ein Huhn, das mehr Eier legt, als es ausbrüten kann.

Gelungene Käuze gibt's im heißen Daseinskrieg: Die sitzen tatlos da - und warten auf den Gieg!

Mancher moderne Schriftsteller rechnet auf Unsterblichkeit, vergißt aber ganz, daß sein größter Bewunderer mit ihm selbst stirbt.

Alte Jungfern sollten hübsch sein, aber die jungen hat man auch sonst gern.

. . . Es würde viel mehr Männer geben, wenn sie nicht "Srau und Ninder" hätten.

heater, Variétés, Konzerte, Cafés

Konditorei W. Mathys

Bafel, Steinenring 60

Xaffee, Xuchen, Lingertorten, Behnerstücklein aller Gorten. Aft's im Leben dir mal mies, Geh' ins Naffee zum Mathys.

hast du aber andre Gorgen, Wegen Jahlen, Pumpen, Borgen, Hör', was ich dir jeho schwör': Trink' bei Mathys 'nen Likör.

Sast du's immer nicht vergessen, Mußt du noch mehr Küchlein effen, Und damit du werdest frei, Trink' statt einen Likor, drei,

n. Gt.

Hotel Blume Marktgasse 4 neu eingerichtetes Haus.

Zentralheizung. — Elektr. Licht. — Zimmer von 2 Fr. an. — Restauration zu jed. Tageszeit. — Abend-Platten in grosser Auswahl. Prima Weine. — Kardinalbier, hell und dunkel. 1575 — Telephon 1695 — Täglich Konzert — Telephon 1695 Bestens empfiehlt sich — Wwe. NTüller-Koch.

zum Franziskaner

Steinenvorstadt 1a, Steinenberg 23 (Zentrum d. Stadt) Bekannt gute Küche etc.

Emil Angst.

1423

Café-Restaurant "Casino"

Im Sommer grosse, gedeckte Terrasse - Täglich Konzert Beim Stadt-Theater und Histor. Museum. - Bes.: A. Clar.

Konzerthalle St.

Clarastrasse 2, Basel

Täglich grosse Konzerte - Erstklassige Truppen- und Spezialitäten-Ensembles :: Mittag- und Abend-Essen Inhaber H. Thöny-Wälchi. Reiche Tages-Karte.



BERN

Ecke Schauplatzgasse-Gurtengasse

6Billards,3Gesellschaftszimmer

Kindl-Keller, 1 Kegelbahn Münchner Kindl - Bräu Pilsner Kaiser - Quell

Hochfeinen Café und sonstige exquisite Getränke. Zum ge fälligen Besuche empfiehlt sich

H. Rinner

Hotel-Pension

am Gurten bei Bern Neuerbaufes Haus :: Ruhige Lage :: Prächtige Aussicht Ganz nahe Tannenwaldungen

Schöne Spaziergänge daher für Pensionäre (Ruhe-und Erholungsbedürftige) ganz besonders geeignet

1494 Pensionspreise: Fr. 5.50 bis Fr. 7.50 alles inbegriffen

:: Bitte Prospekte verlangen :: Höfl.empfiehlt sich d.Besitzerin Familie Abderhalden.

isst man gut und billig alle Sorten Gemüse u. Früchte, Yoghurt u. Sauermilch in d. Thalisia, Steinen-Vorstadt 11, Basel.

Restaurant und Bierhalle Barfüsserplatz 10, Basel

Gesellschafts-Saal im I. Stock-

F. Kirschenheiter-Gempp.

W. MAIII S Steinenring 60 :: BASEL Täglich frische, feinste Patisserie Erfrischungsraum 1574

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und schmackhaft zubereitet, leicht verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant

Hirschengraben Bern

Café-Restaurant

Erstklassige Künstler-Konzerte!

Marktgasse Eingang Amtshausgässchen Amthausgasse

Stets unterhaltungsreiches Programm in deutscher und französischer Schrift.

Ermässigung für die Mitglieder des Quodlibet!